

Weltleid

Zum Brunnenrand der Zeit gestellt,
Erfüllt von schwarzer Schuld der Welt:
Die hohen, fremden Wasser fließen —
Wer wird den Garten Gottes gießen?

Ich bin von Trauer ausgebrannt,
Die Wolke Gram ist ausgesandt.
Die irdnen Krüge sind zerschlagen:
Ich darf es nicht dem Gärtner sagen.

Die Wasser strömen bitter fort,
Des Heiles Kräuter sind verdorrt.
Der Staub zerfraß die guten Neben.
Wer wird uns Frucht und Traube geben?

Bald wird das Tor im Morgen gehn,
Bald wird der Herr im Golde stehn:
Die irdnen Krüge sind zerschlagen,
Die erzne Stimme wird mich fragen —:
Ich muß vor meinem Gärtner klagen.